



## Hoffnung auf Radweg zwischen Meinkot und Velpke geplatzt

Einen Radweg an der Landesstraße 647 zwischen Meinkot und Velpke wird es auf absehbare Zeit nicht geben. Die Landesbehörde für Straßenbau zog ihren eigenen Finanzierungsvorschlag zurück, die Hälfte der Baukosten zu übernehmen. Foto: Christian Franz

► SEITE BRAUNSCHWEIGER LAND

# Radweg-Plan nach einem Jahr gescheitert

HELMSTEDT Landesbehörde zieht Förderzusage zurück

Von Christian Franz

**Nach einem Jahr Hoffen ist in der Gemeinde Velpke im Landkreis Helmstedt wieder Bangen angesagt. Die Landesbehörde für Straßenbau hat ihren eigenen Vorschlag zurückgezogen, einen dringend benötigten Radweg wenigstens zur Hälfte zu bezahlen.**

Allein kann die Gemeinde das 400 000-Euro-Projekt nicht schultern. Der 1,4 Kilometer lange Weg sollte den Ortsteil Meinkot an den Hauptort Velpke anschließen.

**„Der erhoffte Zuschuss für unseren Radweg ist vom Tisch“**

Hans Werner Schlichting,  
Gemeindedirektor Velpke



Zurzeit müssen Radfahrer die Landesstraße 647 benutzen. Sie ist so gefährlich, dass der Kreis Helmstedt diesen Monat abschnittsweise Tempo 60 angeordnet hat.

Im November 2008 schien nach mehr als einem Jahrzehnt Debatte eine Lösung gefunden. Es gab eigens eine Sondersitzung des Bauausschusses. Die Gemeinde stellte 39 000 Euro Planungskosten in den Etat 2009 ein. Angestrebt war eine

Vereinbarung mit der Landesbehörde für Straßenbau. Der Wolfenbütteler Geschäftsbereich würde die Hälfte der 330 000 Euro teuren reinen Baukosten tragen. Auf die Gemeinde kämen zusätzlich bis zu 50 000 Euro für Grunderwerb zu.

2009 folgte Stillstand. Die Planungsmittel blieben ungenutzt. Verhandlungen. Gemeinde und Behörde rangen. Scheitern. Diese Woche musste Gemeindedirektor Hans Werner Schlichting im Verwaltungsausschuss mitteilen: „Die Straßenbauer haben ihr Signal zurückgezogen. Der erhoffte Zuschuss für unseren Radweg ist vom Tisch.“

Der Grund? „Die Landesbehörde hätte das Geld nicht aus dem eigenen Etat genommen. Inzwischen handhabt das Land die Mittelvergabe restriktiver“.

weiß Schlichting. Auf das niedersächsische Radwegeprogramm brauchen die Velpker nicht zu hoffen. Da rangieren sie unter ferner liefen einer Warteliste. „Wir prüfen daher, vorhandene Feldwege auszubauen“, kündigt der Gemeindedirektor an.

Die CDU-Ratsfraktion will den Landtagsabgeordneten Wittich Schobert einschalten. Die Hoffnung: dass eine vorzeigbare Planung auf eigene Kosten das Land überzeugt.